

ANFÄNGE DER NEOLITHISCHEN LEBENSWEISE IN EUROPA

DAI Standort Römisch-Germanische Kommission

METADATEN



Projektverantwortlicher Eszter Banffy

Adresse

Email Eszter.Banffy@dainst.de

Team Dr. phil. Knut Rassmann

Partner Forschungsstelle Budapest

Schlagworte Bioarchäologie, Gräber/Sepulkralbauten

Projekt-ID 5619

ÜBERBLICK

Das Projekt konzentriert sich auf ein Gebiet, in dem die Anfänge der sesshaften Lebensweise besonders ausgeprägt nachvollziehbar sind. Wesentlicher Bestandteil ist die Aufarbeitung der Ausgrabungen in der Siedlung von Alsónyék in Südungarn, die vom 6.–5. Jt. v. Chr. bewohnt wurde, sowie zweier Nachbarsiedlungen bei Fajsz. Dabei sollen folgende Themen behandelt werden: Umweltbedingungen und Landschaft/ Bioarchäologie/ Architektur der ersten Bauern und der späteren Phasen des Neolithikums/ Vernetzung (anhand der Verbreitung von Steingeräten der Analyse von Rohstoffflüssen) / Thanatoarchäologische Aspekte (basierend auf 2400 untersuchten Gräbern).

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

FRAGESTELLUNG

a) Die Entwicklung der Architektur, der Tierhaltung und des Ackerbaus – warum haben sich die Gruppen im Untersuchungsgebiet für diese Veränderung entschieden?

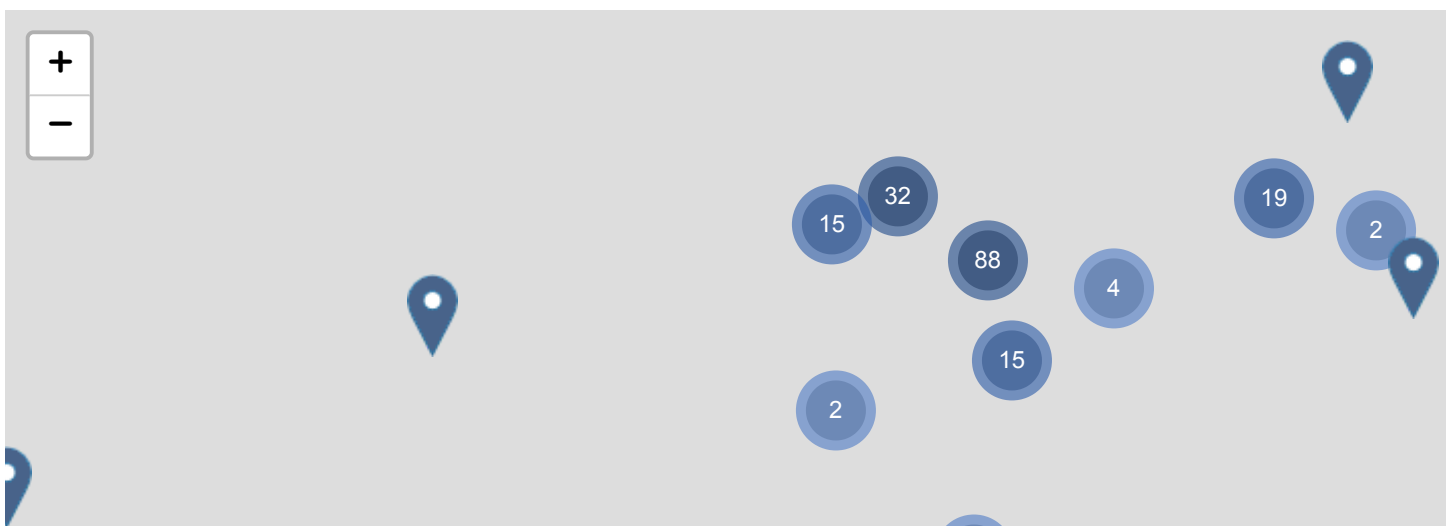


FORSCHUNGSZIELE

Das Alsónyék und Sárköz-Projekt spielte eine Schlüsselrolle im ERC-AdG Projekt „The Times of Their Lives“ (geleitet von A. Whittle und A. Bayliss). Die Ergebnisse der absoluten Feindatierung von Alsónyék und naheliegender Fundorte wurden zwischen 2016 und 2018 in einem Themenband der Berichte der RGK, sowie in führenden internationalen Zeitschriften publiziert. Einige der Ergebnisse wurden bereits in der Serie Confinia et Horizontes publiziert. Das Projekt soll bis Ende 2023 abschließend publiziert werden.

KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE



Alsónyék

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Forschungsstelle Budapest

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Eszter Banffy

Eszter.Banffy@dainst.de



Dr. phil. Knut Rassmann

Gastwissenschaftler

Knut.Rassmann@dainst.de